



Ansprechpartner:

Norbert Schmieglitz

Pressewesen und Statistik

Dr.-Pfleger-Straße 15

92637 Weiden

Telefon 09 61 / 81-13 01

Fax 09 61 / 81-10 19

presse@weiden.de

Pressemitteilung der Stadt Weiden i.d.OPf. vom 04.04.2016

Information zur Problem Müllsammlung vom 2. April 2016

„Schön, dass es so etwas gibt“, oder: „Endlich krieg ich mein gefährliches Zeug los“. So die Begrüßung von einigen der 103 Bürgerinnen und Bürger, welche am 2. April von 09:00 bis 13:00 Uhr zur Problem Müllsammlung in den städtischen Bauhof kamen.

Eimer- bzw. kistenweise wurden Altfarben/-lacke, Backofensprays, Bremsflüssigkeiten, Chemikalien aus privaten Chemiebaukästen, Kfz-Batterien, Lösemittel, Pflanzenschutzmittel, aggressive Putzmittel, Säuren / Laugen, Schimmelsprays, WC-Reiniger, angeliefert.

Frau Bergler von der gleichnamigen Firma übernahm fachkundig mit zwei Mitarbeitern die gefährlichen Stoffe und verpackte sie sofort sachgerecht in die mitgebrachten Fässer. Alles muss deklariert bzw. kenntlich gemacht sein und mit entsprechenden Gefahrgutaufklebern versehen werden.

Der Problem Müll wird nach der Zwischenlagerung in Mitterteich bei der Gesellschaft zur Entsorgung von Sondermüll in Bayern (GSB), anschließend in Ebenhausen bei Ingolstadt in besonders sicheren Drehrohröfen der GSB verbrannt und unschädlich gemacht.

Stoffe, die bei dieser Sammlung nicht angenommen werden konnten, waren Altöle oder Feuerlöscher (Rückgabe beim Fachhandel). Und in den Restmüll gehören: Abtön- und Dispersionsfarben (bitte vorher aushärten lassen), sowie Fensterkitt, Tapetenkleister, Sanitärsilon etc.

